

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Singen

Spannende Reise ins »Appenteuerland« WOCHENBLATT-App bietet einzigartige Funktionen / von Nicole Rabanser

19. April 2017	
WOCHEN	16
SI/AUFLAGE	32.923
GESAMTAUFLAGE	84.613
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

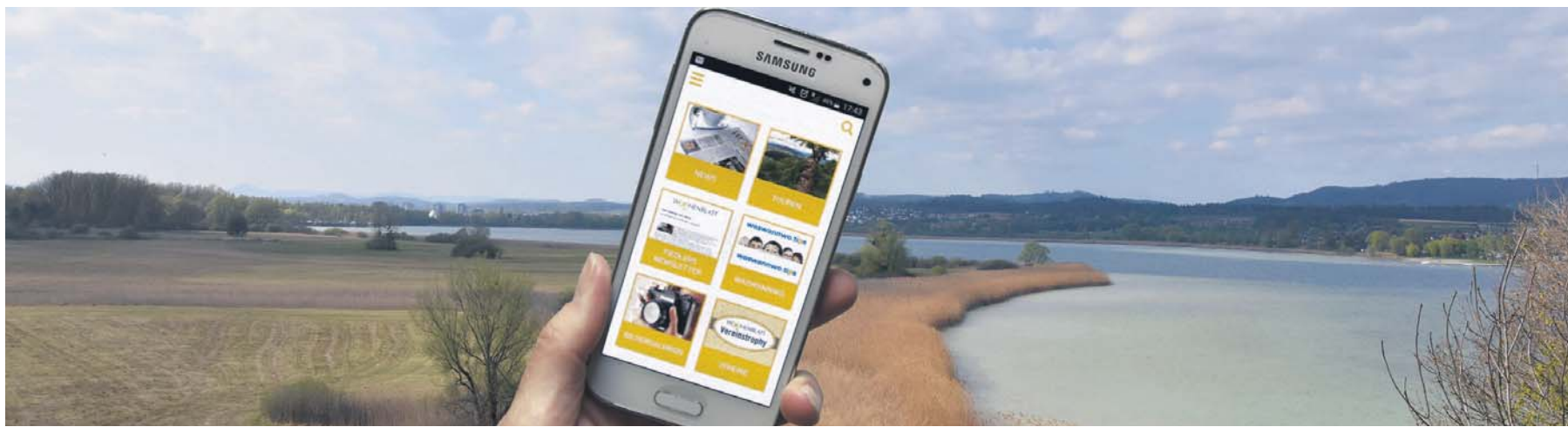
INHALT:	
Abriss am Conti-Areal hat begonnen.	Seite 3
Rielasinger Rat bestellt die neue Drehleiter.	Seite 5
Ortstermin von »Arte Romeias« für Künstler.	Seite 6
Vorfreude auf das zweite Singener Frühlingsfest.	Seite 13
FC Singen mit Rückschlag im Aufstiegskampf.	Seite 17



Ja-Ursachen

Die Welt diskutiert über das für Erdogan erfolgreiche Referendum, das ihm viel neue Macht in die Hände legt: Diskutiert wird auch heftig, weshalb wohl das »Ja« zum Präsidialsystem in Deutschland viel deutlicher ausfiel als in der Türkei selbst und weshalb gerade das Konsulat in Stuttgart, wo die türkischen Ja-Sager auch aus dem Hegau auf dem dritten Platz liegen, eine Zustimmung von 66,3 Prozent gegen 33,7 Prozent registriert hat. Flugs sind Parolen da von gescheiterter Integrationspolitik, doch das ist wahrscheinlich zu kurz gegriffen. Eine Ursache könnte sein, dass für die hier lebenden türkischen Mitbürger ihre Heimat politisch einfach doch weiter weg ist als wir ursprünglich vermutet haben.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Was gibt es Neues in meiner Region? Die App »WOCHENBLATT to go« verrät es!

sub-Bild: rab

In Radolfzell wird eine Seilbahn von der Stadt über die Gleise zum See gebaut, der Hohentwiel in Singen wird durch einen überdimensionalen Aufzug für lautmüde Touristen verschönert, zum Schweizer Feiertag in Stockach dürfen nur noch Schweizer kommen und die Hegaugemeinden werden künftig zentral von Tengen aus verwaltet: Das ist natürlich alles frei erfundener Unsinn. Aber falls da auch nur ein Fünkchen Wahrheit dran sein sollte, wären Wochenblatt-Leser mit die ersten, die es erfahren würden – vorausgesetzt, sie haben die App »Wochenblatt to go« auf ihrem Handy installiert. In dieser App gibt es eine Funktion, dank der die

Nutzer jede heiße Neuigkeit in ihrer Heimat in Sekunden-schnelle erfahren: Den Push-Alarm für jede Gemeinde im Wochenblatt-Verbreitungsgebiet. Wer also in Radolfzell wohnt und den Push-Alarm aktiviert hat, wird sofort informiert, wenn dort etwas Interessantes passiert – und wenn er möchte, nur über das, was in Radolfzell passiert. Wenn also die Seilbahn zum Stadtgespräch wird, ist sie für App-Nutzer schon fast ein alter Hut. Doch die App hat noch sehr viel mehr zu bieten: Ein Juwel für Naturfreunde sind mit Sicherheit die zahlreichen, sorgfältig ausgewählten und vom Wochenblatt-Team selbst getesteten Touren für Wande-

rer, Spaziergänger und Ausflügler. Verwunschene Pfade, zauberhafte Ecken und märchenhafte Geheimtipps gibt es hier zu entdecken – Nachahmen ist ausdrücklich erwünscht! So können die Leser unter anderem auf dem Schiener Berg auf keltischen Spuren wandeln, Natur pur bei einer kleinen Feierabendrunde auf den Galgenberg bei Bohlingen genießen oder sich von den mystischen Churfürsten oberhalb von Sipplingen verzaubern lassen. Garantiert neue Einblicke werden die Stadtrundgänge »Singener Überraschungen« und »750 Jahre Radolfzell« vermitteln. Und auch Touren ins Donautal, zur Wutach oder auf die schönsten

Gipfel der Alpen verführen direkt zum Austesten. Aber das ist noch nicht alles! Die App bietet noch eine Reihe von anderen Funktionen. So können die Nutzer in einer großen Vereinsdatenbank schmökern und sich über die vielfältigen Aktivitäten der fast 200 dort registrierten Gruppen informieren. Zudem findet in der App die Abstimmung über die vom Wochenblatt ins Leben gerufene Vereinstrophy statt, für die 42 Vereine nominiert sind. Mit Sicherheit etwas fürs Auge sind die aktuellen Bildergalerien. Und auch Unternehmungslustige, denen der Sinn nicht nach einem Naturerlebnis steht, werden hier fündig: Denn die App beinhaltet das

große Wochenblatt-Veranstaltungsportal www.waswann.wo.tips, das mit vielen Ideen und Anregungen der Langeweile keine Chance gibt. Das Wochenblatt-Team freut sich über viele Leser, die sich mit ihm zusammen auf die Reise ins »Appenteuerland« machen. Der Start ist auch ganz einfach: Um die App nutzen zu können, ist lediglich ein Smartphone mit Internetzugang nötig. Im Google Play Store (Android-Systeme) und im AppStore (Apple) können sich die Leser die Anwendung kostenfrei auf ihr Mobilgerät herunterladen. Mehr Infos unter <https://www.wochenblatt.net/app>. rabanser@wochenblatt.net

Singen

Quartier neu schaffen Anhörung zu Scheffelareal am Dienstag

Das Quartier zwischen Musikinsel und Scheffelstraße soll städtebaulich und energetisch zukunftsfest gemacht werden. Dies ist das Ziel, das die Stadt Singen dort in den nächsten Jahren verfolgt. Dafür stehen ihr Fördermittel aus dem Bundesprogramm »Stadtumbau West« zur Verfügung. Zusätzlich wird die Stadt mit Mitteln der KfW-Bankengruppe ein energetisches Quartierskonzept entwickeln lassen. Welche Aussichten und Möglichkeiten sich für die Bewoh-

ner und Eigentümer ergeben, werden Vertreter der Stadt und der beauftragten Fachbüros an einer Informationsveranstaltung am Dienstag, 25. April, um 19 Uhr im Singener Rathaus (Bürgersaal) vorstellen. Zur Aufwertung, Neuordnung und Nachverdichtung des Quartiers sollen moderne Wohnungen mit ansprechendem Wohnumfeld geschaffen werden. Hinzu kommen Geschäftsflächen, einladende Frei- und Grünbereiche und attraktive Fußwegverbindungen. Mit dem

Abriss des »Conti« wird derzeit der erste Schritt dazu unternommen. An dem Abend werden der Gewinner des städtischen Auswahlverfahrens, die IVG Immobilien-Gesellschaft, Leutkirch und das Konstanzer Architekturbüro Schaudt, ihre Pläne vorstellen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben die Gelegenheit, Fragen und Anregungen persönlich an die anwesenden Experten zu richten und sich an Info-Theken direkt auszutauschen.

Singen

Kleines Nest der Tuningszene

Aufgrund eines Zeugenhinweises wurde der Zufahrtsbereich zur Tiefgarage eines Baumarktes in der Georg-Fischer-Straße am Sonntagmorgen kurz nach Mitternacht durch eine Streifenwagenbesatzung hinsichtlich des Aufenthalts von Mitgliedern der Tuning-Szene überprüft. Vor Ort konnten sechs offensichtlich der Szene zugehörige Fahrzeuge angetroffen und deren Fahrer kontrolliert werden. Aufgrund der von der Stadt Singen erlassenen Allgemeinverfügung wurde den Personen ein Platzverweis erteilt.

👉 LETZTE MELDUNG

Einbruch auf Tagesordnung

Auf den Sportverein Bohlingen warten in den nächsten Tagen zwei Veranstaltungen. Am kommenden Samstag, 22. April, um 20 Uhr findet im Clubheim die Hauptversammlung statt. Dort sollen die Mitglieder über den Umfang der Schäden am Clubheim informiert werden, nachdem vor wenigen Wochen erneut ins Sportgelände eingebrochen wurde. Zum Maifest, am Montag, 1. Mai, ab 10.30 Uhr lädt der Sportverein die Einwohner herzlich ein.

- Anzeige -

- Anzeige -



Einfach mal!
Jetzt mit bis zu 5.000 €
Wunschausstattung kostenfrei.*



Bestangebote! Jetzt bei uns!

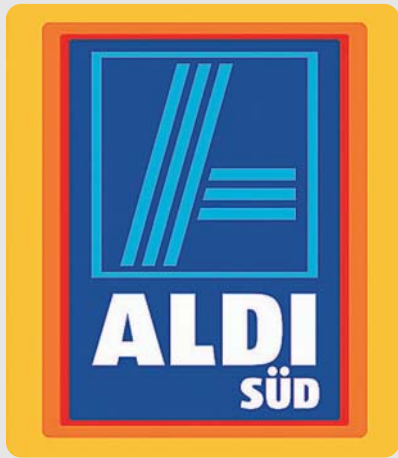
Autohaus
BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH

Renault Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Singen

HALLO SINGEN

Frühling wird's in der Einkaufsmetropole Singen und das bedeutet viele Neuigkeiten zu den Themen Trends und Shoppen in den Geschäften in der City wie im Süden der Stadt. Viele gute und aktuelle Tipps gibt es im großen Schaufenster der Stadt, der Seite »Hallo Singen« auf der Seite 9 dieser Ausgabe des Wochenblatts.



Region

VEREINSTROPHY

Sie ist ein richtiger Renner, die Vereinstrophy des Wochenblatts. Denn jede Woche wird ein neuer Verein vorgestellt, der für die Trophy nominiert wurde. Diese Woche ist der »Freundeskreis Ardea« aus Rielasingen-Worblingen an der Reihe auf der Seite 10 dieser Ausgabe. Wie man Abstimmt, steht im Artikel oben.

Anwalt/Anwältin zur Verstärkung unseres Teams gesucht

Auch halbtags oder Berufsanfänger
sowie Fachanwalts-Ausbildung für
Erbrecht möglich.

Erbrecht-Kanzlei
in 78315 Radolfzell
Höllturmpassage 5
Tel. 0 77 32 / 9 38 97 24
info@ruby-erbrecht.de



Gottmadingen

Zwei mal Gold in Utrecht

Die Nachwuchsabteilung des KSV Gottmadingen wagte sich dieses Jahr an das europaweit größte Jugendturnier mit über 24 teilnehmenden Nationen aus ganz Europa. Unter anderem stellten aber auch die USA und Israel ein Team.

Mit acht Jugendlichen trat die KSV-Staffel an dem zweitägigen Turnier an. Die Kämpfe begannen nach einer beeindruckenden Eröffnungszeremonie, am Samstagmorgen. Bis Sonntag das letzte Finale gerungen war, sahen die Zuschauer weit über 1.100 Kämpfe auf sechs, teilweise sogar sieben Matten. Die Gottmadinger schlugen sich beachtlich in diesem starken internationalen Teilnehmerfeld. Chiara Hirt setzte sich in 42 kg in ihrem Pool souverän durch und erreichte bei neun Teilnehmerinnen das Finale. Dort bezwang sie Wilma



Die erfolgreichen Nachwuchsringer des KSV Gottmadingen.
swb-Bild: Verein

Tengen

Dirk Hartig berichtet

Vortrag über Republik Moldau

Dirk Hartig, Vorsitzender des Bundesverbandes Pro Humanität e.V. wird anhand eines Bildervortrages veranschaulichen, wie die Menschen in der Republik Moldau leben, welche Probleme es gibt und was die Organisation bisher dort bewirken

konnte. Begleitet wird Dirk Hartig von Marina Luchian, die in Moldau geboren ist und von dort berichtet. Der Vortrag findet am Montag, 24. April, 19 Uhr, im katholischen Pfarrheim Tengen statt.

redaktion@wochenblatt.net

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Die Vielfalt im Altdorf

Erlebnissonntag am 23. April



Beste Unterhaltung und ein buntes Angebot gibt es am Erlebnis-
sonntag im Altdorf. swb-Bild: Veranstalter

Mit einem buntem Programm, flotter Musik, vielen Aktionen und kulinarischen Köstlichkeiten garantiert der 15. Altdorf-Erlebnissonntag in Engen am Sonntag, 23. April, beste Unterhaltung für Groß und Klein. Knapp 20 Teilnehmer werden im westlichen Stadtteil in Engen von 11 bis 17 Uhr zeigen, was sie zu bieten haben und ab 12 Uhr wird auch zum Verkauf geöffnet. Für beste Stimmung wird auch Pirmin Wäldin in der

Scheffelstraße mit Party-, Stimungs-, Pop- und Rockklassikern sorgen. Zum abwechslungsreichen Angebot der Altdorf-Geschäfte locken ein Gewinnspiel mit attraktiven Preisen und Vorführungen des Hundesportvereins, von Guggenmusiken, des Circus Casanietto und des Stadtchors Engen ins Engener Altdorf. Weitere Informationen gibt es unter www.altdorferlebnis-sonntag.de.

Watterdingen

Fetziges Blasmusik

Zur Saisoneroöffnung lädt der Musikverein Watterdingen-Weil e.V. am Sonntag, 23. April, ab 10.30 Uhr, in die Biberhalle nach Watterdingen ein, um sein neues Programm vorzustellen. Die Besucher können sich ab 11.30 Uhr auch kulinarisch vom Musikverein verwöhnen lassen.
redaktion@wochenblatt.net

Büsingen

Kunstforum
lädt ein

»Ich stille euch jetzt - wie immer« heißt der Titel der Ausstellung von Uwe Lindau, die am Sonntag, 23. April, 11 Uhr, im Bürgersaal in Büsingen eröffnet wird. Zur Begrüßung spricht Joachim Weiss. Infos: www.kunstforum-buesingen.de.

SCHUH-
Schnäppchenmarkt
schweizer
MARKEN-SCHUHE
zu sensationellen
SCHNÄPPCHEN-PREISEN
AUF JEDES PAAR SCHUHE MINDESTENS...
-50% bis -70%
RABATT
- vom Urtagsungspreis -
Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr + Sa. 9:00 - 16:00 Uhr
SINGEN | Scheffelstr. 26

Karosserie & Lack
thomas
Letzner
Steiflingen - 07738 5090



Wenn's einfach gut werden muss.

WOCHEnBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singerener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singerener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 0 77 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 0 77 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 0 77 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

A'B'C
SÜDWEST
KOMMUNIKATION LOCALLER
WOHNZEITUNGEN IN
BADEN - WÜRTTEMBERG

BVDA
BUNDESSCHNITTSTELLE
FÜR
ANZEIGEN
AUTOMATEN "TV"

AD
A
AUFLAGEN
KONTROLLE
FÜR
ANZEIGEN
BLATTEN
EINGANGS

Bietingen

Die Funken zu Ostern

Musikverein pflegt Tradition

Am Ostersonntag trafen sich die Bietinger mit ihren Familien, Freunden und Bekannten beim Osterfunken oberhalb des Sportplatzes. Längst ist der Anlass weit über die Dorfgrenzen hinaus bekannt. Deshalb war eine genaue Besucherzahl nur schwer zu schätzen. Für die Kinder gab es Grillwürste, welche sie selbst am offenen Lagerfeuer grillen konnten. Trotz zweifelhafter, kühler Witterung war das Osterevent ein voller Erfolg. Man traf sich beim Bietinger Osterfunken, um einerseits den Osterfeiertag ausklungen zu lassen, andererseits um sich in gemütlicher Runde zu treffen.

Start in den Frühling der Bevölkerung etwas Elementares, Bodenständiges in der Natur anbieten. In der Zwischenzeit ist das Fest immer größer geworden und der brennende Funke vermittelt eine tolle Atmosphäre.«

Der Funke hatte in diesem Jahr eine Höhe von knapp sechs Metern.

Mit der Hilfe der Randegger Feuerwehr wurden sechs große Wagenladungen Borkenkäferholz aus dem Wald geschleppt und beim Sportplatz aufgeschichtet. Die Spitze des Funkens war der seit Fastnachtsdienstag eingelagerte Narrenbaum. Vorbereitet wurde der



Der Osterfunken des Musikvereins Bietingen war in diesem Jahr an die sechs Meter hoch. Als Spitze diente der seit Fastnachtsdienstag eingelagerte Narrenbaum. swb-Bild: hz

Der Musikverein Bietingen organisierte den Anlass bereits zum 12. Mal. »Ein Osterfunken war die Idee von unserem ehemaligen Dirigenten Mario Franke«, erklärte der erste Vorstand des Musikvereins, Daniel Brachat, und fuhr fort: »In Frankes Heimat gehört das Osterfeuer zur Tradition. Außerdem wollte der Musikverein schon immer zum

Osterfunken vom ehemaligen
1. Vorsitzenden, Richard Bra-
chat. Werner und Julian Von-
derach sowie Thomas Barth
zündeten das Osterfeuer an.
Achim Holzmann
redaktion@eochenblatt.net



Noch mehr
Fotos unter:
[wochenblatt.net/
bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)



DENZEL'S

Metzgerei
& Partyservice

Qualität
aus der
Region




zart und ganz mager Hähnchen- brustfilet gerne auch mariniert 100 g € 1,19	immer lecker für den Grill Ochsensteaks mariniert oder Entrecote zart marmoriert 100 g € 2,49	leichte Kost im Frühling Schweinerücken auch als Steaks, gerne auch mariniert 100 g € 1,09
eine hausgemachte Spezialität Haussalami mit und ohne Senfkörner 100 g € 1,59	den mögen alle Hegauschinken mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,79	für echte Genießer Entenfiletspieße in Kräuterbuttermarinade eingelegt 100 g € 2,19
natürlich hausgemacht Geflügel- salat mit Ananas 100 g € 1,49	der Klassiker Denzel's Aufschnitt liebevoll produziert 100 g € 1,49	jetzt wieder im Angebot Klopfer die Spezialität für Grill und Pfanne 100 g € 1,19

Rielasingen-Worblingen

Mitten aus dem Leben gerissen

Trauergemeinde nimmt Abschied von Roland Schoch

Über 500 Gäste nahmen am Mittwochnachmittag sehr bewegt Abschied von Roland Schoch, der am 1. April völlig überraschend bei einem Ausflug verstorben war. Die vielen anwesenden Mitglieder des Narrenvereins Burg Rosenegg, den Schoch seit seinem 30. Lebensjahr insgesamt 22 Jahre führte, setzten mit ihrem roten Halstuch ein Zeichen der Zusammengehörigkeit in dieser schweren Stunde. Auch Gemeindereferentin Petra Kirchhoff, die die Trauerfeier leitete, war ihre Betroffenheit über den plötzlichen Tod Schochs anzumerken. Noch vor wenigen Wochen waren die beiden beim »Narrengericht« zur Absetzung des Bürgermeisters zusammen auf der Treppe der Rielasinger Kirche gestanden. Er sei kein Mensch gewesen, der sich habe in Schubladen stecken lassen, auch für seine Familie nicht. Er habe sich sehr stark engagiert für die Fastnacht, aber auch immer den Abstand gebraucht – und er habe noch so viel vorgehabt. Es sei gut, wenn man nun nicht hoffnungslos trauere, sondern dafür dankbar sei, was er getan habe. Dirk Stöber, technischer Leiter des Singener Werks von Nestlé-Maggi, erinnerte an 30 Jahre, die Schoch als Elektriker nach seiner Ausbildung in der »Alu« viel für den Standort bewirkt habe.



In Erinnerung an den verstorbenen Roland Schoch. swb-Bild: of

Nach einem Fernstudium zum staatlich geprüften Elektrotechniker habe er sein Fachwissen vielfach auch mit Verbesserungsvorschlägen eingebracht. Für den Narrenverein Burg Rosenegg sprachen der stellvertretende Vorsitzende Holger Reutemann und der dritte Vorsitzende Sascha Becker, während weitere Vorstandsmitglieder 22 Rosen, eine für jedes Jahr als Präsident, vor dem Sarg niederlegten. Schoch habe den Verein so aufgebaut, dass sich jeder darin habe wohlfühlen können. Dank gab es für den »Rattenwalzer« aus seiner Feder, den Blick über den Tellerrand hinaus zu den anderen Narrenvereinen, für die Unterstützung des Elferspiels zu Martini und auch die Leidenschaft für die Straßenfastnacht, weil der Weg des Narren einfach

die Straße sei. Helmut Matt sprach für den Musikverein, in dem Schoch als Jugendlicher das Flügelhorn erlernte, und längst nicht nur wegen der Fastnacht enge Verbindungen pflegte. Die Gründung der »Buttele« wie die Unterstützung der Formation »Blaska«, die die Gemeinde beim »Närrischen Ohrwurm« vertrat, waren »sein Ding«. Deshalb widmete bei der Trauerfeier »Blaska« Schoch auch den »Sound of Silence«, während der Musikverein mit »My Way« seinen Dank für viel Gemeinsames zum Ausdruck brachte. Ein weiteres selbst komponiertes Stück, das bald hätte vorgestellt werden sollen, gab es als Erinnerung aus den Lautsprechern.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Singen

Noch viel Arbeit vor der Brust

Gebührenerhöhung bei Kitas beschlossen

Auf die Kinderbetreuung in Singen kommen trotz großer Kraftanstrengungen – verschiedener Neu- und Umbauten in den letzten Jahren große Aufgaben zu. Dabei wird nach Aussagen von Bürgermeisterin Ute Seifried im Ausschuss für Familie, Soziales und Ordnung vor Ostern deutlich, dass die Stadtverwaltung mehrere Baustellen bearbeiten muss: Zum einen ist ein weiterer Kindergartenausbau gerade für Kinder über drei vonnöten, wie Seifried erklärte. In der Sitzung wurde etwa die Planungen für den Umbau des Pestalozzi-Schulgebäudes für eine gemeinsame Unterbringung des Schulkindergartens

soll nach Worten vor der Sanierung des Herz-Jesu-Kindergartens erfolgen. Bei dem innerstädtischen Kindergarten seien Gespräche angedacht, ein zusätzliches Grundstück zu integrieren. Und damit nicht genug: Die Stadt muss bei der Sanierung und Qualitätsverbesserung kräftig investieren. Denn beispielsweise stehen bei den meisten Kindertageseinrichtungen des Elisabethenvereins Sanierungen an. Deren Geschäftsführerin Claudia Fischer verteidigte diese: Viele der Gebäude seien relativ alt – die vorgelegten zwei Jahre alten Pläne würden statt Visionen nur notwendige Standards umsetzen. Für Umbau-, Brand-

gen ab dem 1. September 2017 um acht Prozent zu. Qualität koste eben Geld, erklärte Bürgermeisterin Seifried. Zudem hätten die Tarifierhöhungen hierzu beigetragen. Auch die freien und kirchlichen Träger haben der Erhöhung zugestimmt. Der Gesamtelternbeirat hat in einer Stellungnahme die Erhöhung abgelehnt. Seifried widersprach der Ansicht des GEB, dass in benachbarten Kommunen eine höhere Kostendeckung erzielt werde. Auch sieht die Bürgermeisterin in dem von dem GEB angesprochenen Württemberger Modell zwar Beitragseinsparungen für kinderreiche Familien, Familien mit ein oder zwei Kindern würden jedoch mehr bezahlen müssen. Seifried verwies auf die Möglichkeit, prüfen zu lassen, ob man vom Jugendamt Zuschüsse erhalte, denn dies träfe keinesfalls nur auf Familien mit Hartz IV zu. Eine Aufteilung im Fachbereich 4 in Kindertageseinrichtungen mit der neuen Leiterin Leonie Braun und Marika Boll für Familienzentren soll die gestiegenen Verwaltungsressourcen optimieren, ergänzte Bürgermeisterin Seifried. Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Heizungstausch-Hegau.de

für geistig behinderte Kindern, der sonderpädagogischen Beratungsstelle und einer Kindertageseinrichtung mit 4/5 Gruppen vorgestellt. Hierfür soll der Kostenrahmen von 1,7 Millionen Euro eingehalten werden, versprach Seifried. Nach derzeitigen Stand wird das Maggikinderhaus in die umgestaltete Pestalozzischule einziehen. Schon seit längerem geplant ist zudem eine Erweiterung des Bruderhofkindergartens. Diese

Singen

Abrissarbeiten auf

Conti-Areal

Die Abbrucharbeiten am Gebäude in der Hauptstraße 2 im Singener Conti-Areal sind gestartet. Das gab die Pressestelle der Stadt Singen bekannt. Das Haus wird laut der Mitteilung zuerst im Inneren entkernt. Im Hof werden die sechs dort befindlichen Garagen abgerissen, damit es genügend Platz für die Container hat, in die der Abraum entsorgt werden soll. Die gesamten Entkernungsarbeiten sollen bis Ende Mai abgeschlossen sein, danach erfolgt dann der eigentliche Abriss des Gebäudes, wurde nun informiert. Erst dann werden die Abrissarbeiten auch gut er-



kennbar sein. Für den Abriss der oberen Geschosse werden die Decken der unteren Etagen mit Stützen so verstärkt, dass sie einen kleinen Bagger tragen können, der dann Etage für Etage abtragen soll. Ende Juni wird das Haus komplett verschwunden sein, lautet die Planung. Der dann freie Platz wird für die Abrissarbeiten des Conti-Hochhauses gebraucht. Dort beginnt die innere Entkernung zur Vorbereitung auch schon ab Mai. Als Kosten für den Conti-Abriss wurden im Vorfeld eine Millionen Euro veranschlagt. redaktion@wochenblatt.net



Im Vorfeld des Rückbaus des ehemaligen Hotel Continentale haben die Abrissarbeiten für den Anbau in der Hauptstraße 2 begonnen.



► KNOBELN

Zum zweiten Mal gastierte eine mobile Mathewerkstatt an der Bruderhofschule in Singen. Wie auch beim letzten Mal erfreute sich besonders der Eltern-Kind-Nachmittag großer Beliebtheit. Bauen, Konstruieren, Knobeln und Rätseln konnten hier die Großen und Kleinen nach Herzenslust. Mehr auf www.bruderhofschule.de.

Singen

Weihbischof spendet Firmung

Am ersten Wochenende im Oktober wird in der katholischen Seelsorgeeinheit Singen das Sakrament der Firmung durch Weihbischof Wehrle gespendet. Insgesamt 150 Singener Jugendliche der Jahrgänge 2000 und 2001 haben schon für die Vorbereitungszeit einen Einladungsbrief erhalten. Wer diesen Brief nicht erhalten hat, ist herzlich eingeladen, sich bei Pastoralreferent Clemens Trefs telefonisch zu melden unter der Telefonnummer 07731/181928.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Melanie Wintermantel (Krankenschwester aus Villingen) hat unsere einmalige Sonderzeichnungsmöglichkeit im Jubiläumsjahr 2017* genutzt und profitiert als Mitglied von unserer Nutzen stiftenden Beratung und unserer Dividenden-Auszahlung.

Jetzt informieren: www.voba-sbh.de/mitgliedschaft

*Die Sonderzeichnungsmöglichkeit von Geschäftsanteilen im Jubiläumsjahr 2017 ist nur in Kombination mit dem Abschluss ausgewählter Produkte möglich.



Volksbank eG
Schwarzwald Baar Hegau

Hilzingen



Eine wundersame Vermehrung ist es nicht, eher eine mitreißende Euphorie: Vor zwei Jahren bestand das Organisations-Team für die Hilzinger Gewerbeschau hauptsächlich aus drei Personen: David Hoffmeier, Volker Liebl und Martin Rieger. Dieses Jahr steckten die drei jedoch noch einige andere Mitglieder des Hilzinger Gewerbevereins mit dem Planungsvirus und ihrer Begeisterung an – so dass sich nun acht Gewerbetreibende mit Feuereifer ins Zeug legen, um ihren Kunden einen einzigartigen Tag zu bereiten. Jede Menge toller Ideen und Überraschungen für ihre Besucher hecken Hoffmeier, Liebl und Rieger derzeit zusammen mit Michael Fröhlich, Elke Leonhardt, Marion Liebl, Angelika Muhr und Mathias Ziganke aus. Die Gäste dürfen sich auf viele Attraktionen freuen, über die das WOCHENBLATT in Kürze noch berichten wird. Nur so viel sei bereits jetzt verraten: Es gibt unter anderem ein großes Gewinnspiel, bei dem es viele attraktive Preise zu gewinnen gibt, unter anderem Hubschrauberrundflüge und einen Gasgrill der Firma Weber. Nichts wie hin also zur Gewerbeschau am 21. Mai! swb-Bild: rab

Gailingen

Allen Grund zur Freude

Platz der Begegnung im Hegau-Jugendwerk eingeweiht

Allen Grund zur Freude hatten die Mitarbeiter, Patienten und deren Angehörige im Hegau-Jugendwerk (HJW): Der neue »Platz der Begegnung«, der mit Hilfe des Fördervereins sowie Sach- und Geldspenden realisiert werden konnte, wurde mit einem zwanglosen Fest eingeweiht. Der Platz hinter der Krankenhausschule sei aus einem langen Dornröschenschlaf geweckt worden und wird bereits oft und gerne genutzt, freute sich Dr. Klaus Scheidt-mann, Ärztlicher Direktor und Geschäftsführer des HJW-Fördervereins. Viele kleine und große Spenden von Stiftungen oder Privatpersonen hatten mitgeholfen, aus dem Platz mit geschlossener Hinterhof-Idylle einen Lieblingsplatz mit offenem



Sie stoßen auf den neuen »Platz der Begegnung« an, von links: Horst Rudy (Geschäftsführer Möbel Stumpp), Barbara Burchardt (Fundraising), Birgit Gnädinger (Grünplanerin), Klaus Scheidt-mann (Ärztlicher Direktor), Heinz Brennenstuhl (BM, 1. Vors. Förderverein) und Philipp von Magnis (2. Vorsitzender des FV).

Weitblick werden zu lassen. Bürgermeister Heinz Brennenstuhl lobte das »gelungene Werk« und dankte allen Spon-

soren und Spendern. Sich im Grünen eine Auszeit zu nehmen »helfe und heile«, war sich Brennenstuhl sicher.

Engen/Hegau



Mit ihren schmucken Oldies werden sie am Sonntag, 23. April, durch den Hegau touren: die 49 Teilnehmerteams der Oldtimerrallye »Hegau-Historic«, die vom Oldtimer- & Fahrzeugmuseum Engen zum vierten Mal ausgerichtet wird. Die Teams finden sich mit ihren Oldtimern ab 8 Uhr auf dem Edeka-Parkplatz in Engen ein, der Start erfolgt ab 9.30 Uhr im 1-Minuten-Takt vor dem Oldtimermuseum. Hauptsächlich auf wenig befahrenen Nebenstrecken müssen die Teilnehmer ihre Route nach dem Aufschrieb im Roadbook finden sowie Wertungsprüfungen und Durchfahrtskontrollen absolvieren. Dem Veranstalter ist wichtig, dass streng nach der Straßenverkehrsordnung gefahren wird. Bis 15 Uhr werden die Teams zurück am Oldtimermuseum Engen erwartet, um 16 Uhr findet die Siegerehrung statt. swb-Bild: Veranstalter

Rielasingen-Worblingen

Drehleiter der Feuerwehr wird finanzielle Punktlandung

Der Gemeinderat von Rielasingen-Worblingen hat in seiner letzten Sitzung vor Ostern einstimmig der Bestellung der ersten Drehleiter für die Feuerwehr nach den Ausstattungsvorschlägen der Floriansjünger zugestimmt. Bürgermeister Ralf Baumert machte vor der Diskussion nochmals die Notwendigkeit der Investition deutlich. In der Gemeinde gebe es mittlerweile schon 90 Gebäude, die mit den bisherigen Rettungsleitern nicht mehr zugänglich seien. Vor zwei Jahren habe das Landratsamt die Rielasinger Feuerwehr unmissverständlich darauf aufmerksam gemacht, dass an der »Drehleiter« nun kein Weg vorbeiführe, sagte Kommandant Uli Graf.

Graf verwies darauf, dass in Gebäuden unter 11 Stockwerken die »Feuerwehrleiter« der vorgeschriebene zweite Rettungsweg sei. Deshalb kommt der für Rielasingen ausgeschriebenen Drehleiter die Hauptaufgabe der Personenrettung zu. Man sei dafür verantwortlich, innerhalb von zehn Minuten vor Ort einsatzbereit zu sein. Das habe man in den meisten Fällen geschafft. 650.000 Euro hatte der Gemeinderat im Haushaltsplan vorgesehen. Wie Kommandant Uli Graf den Räten erläuterte, habe man mit dem Angebot des Unterneh-



Die nun bestellte Drehleiter war zur Probefahrt in der Gemeinde gewesen. swb-Bild: ffw Rielasingen-Worblingen

mens »Rosenbauer/ Metz« aus Karlsruhe (es gibt in Deutschland nur noch zwei Hersteller von Drehleitern) das Glück, dass der günstigere Anbieter das bessere Angebot gemacht habe. Mit einigen Optionen wie Ausladungskontrolle per Flachbildschirm oder Ladegeräten für Wärmebildkamera, Adaptieren für Krankentragen oder Schuttmulden käme man genau auf Kosten von 649.325 Euro. Der stellvertretende Kommandant Viktor Neumann erläuterte die Ausstattungsdetails, welche für einen optimalen Einsatz nötig seien. Bei beiden Anbietern habe man

vor Ort Besichtigungstermine gehabt, zusätzlich habe man die Musterfahrzeuge des Typs DLA/K 23/12 in der Gemeinde gehabt, um an Objekten wie »Aachgarten« oder den Worblingen Gässle zu testen. Für den Anbieter Rosenbauer sprächen auch niedrigere Folgekosten im Betrieb. Der Liefertermin sei im »Herbst« diesen Jahres angekündigt, so Neumann. Und: das Fahrzeug passt sogar ohne Umbau ins aktuelle Feuerwehrgerätehaus, was man mit den Testfahrzeugen natürlich auch gleich ausprobiert hatte.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Singen

»Schulzzug« mit Tobias Volz

Der »Schulzzug« hat den Hegau erreicht. Auch der Singener Ortsverein erlebt den Aufschwung mit und durch den neuen SPD-Bundesvorsitzenden Martin Schulz. Diese positive Grundstimmung will der Ortsverein nutzen und jetzt die Weichen für einen erfolgreichen Wahlkampf mit dem SPD-Bundestagskandidaten für den Wahlkreis Tobias Volz stellen. Deshalb laden die SPD-Ortsvereine Singen und im Hegau zu einer Auftaktveranstaltung zur Bundestagswahl im September ein. Eingeladen sind hierzu auch ausdrücklich Menschen, die zwar nicht Mitglied der SPD sind, aber merken, dass die SPD die Partei ist, die Antworten und Lösungen für drängende Probleme hat und Martin Schulz und Tobias Volz unterstützen wollen. Die Veranstaltung findet am Montag, 24. April, im Saal der Naturfreunde in der Hadwigstr. 19 in Singen statt. Beginn ist um 19 Uhr. In dieser Veranstaltung sollen gemeinsam über Themen gesprochen, Strategien entworfen und konkrete Aktionen mit Bezug zur Region geplant werden. Anmeldung bitte per E-Mail an info@spd-singen.de.

Singen

Madrigalchor komplettiert Vorstand

Peter Klipfel, Chorvorstand des Madrigalchors Alu Singen, verabschiedete Dorothea Wehinger und Maria Jörke aus dem Vorstandsteam und dankte herzlich für ihr langjähriges Engagement. Beide sind durch anderweitige Verpflichtungen zeitlich sehr stark in Anspruch genommen, bleiben dem Chor aber als Sängerinnen weiterhin treu. Für die Mitarbeit im Vorstandsteam stellten sich Barbara Jödicke und Susanne Zierenberg-Grimm zur Verfügung. Seit vielen Jahren singen die beiden Altistinnen im Chor und konnten dabei zahlreiche Konzerte, Ausflüge und Vereinsfeiern miterleben. Sie möchten nun der Chorgemeinschaft auch etwas zurückgeben und sich an den vielfältigen Aufgaben des Vorstandes beteiligen. Mit der einstimmigen Wahl ist damit das dreiköpfige Vorstandsteam wieder komplett. Das nächste Chorereignis ist das Benefizkonzert für die abgeschlossene Restaurierung der Kirche St. Peter und Paul in Hilzingen, die der Hilzinger Bauförderverein in mehreren Jahren bewerkstelligt hat. Am

Sonntag, 7. Mai, um 19 Uhr, wird der Madrigalchor Alu Singen Chorwerke aus fünf Jahrhunderten präsentieren, begleitet von Annika Stöckle (Flöte) und Barbara Kasper (Chororgel). Eike Renner wird an der neuen Orgel dem Publikum zudem barocke Orgelmusik darbieten. Parallel zu den Vorbereitungen für dieses Konzert wird schon geprobt für das Oratorium »Die letzten Dinge« von Louis Spohr. Die Aufführung findet gemeinsam mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz in der Stadthalle Singen am 22. Oktober statt. Für dieses Konzert möchte Chorleiter Hartmut Kasper nochmals eine herzliche Einladung an erfahrene Gast-sänger aussprechen, vor allem Männerstimmen sind sehr willkommen. Proben sind immer dienstags um 20 Uhr im Gemeinschaftshaus der Alu Singen, und zusätzlich gibt es ein Probenwochenende am 8./9. Juli im Kloster Reute. Wer mit-singen möchte, kann sich bei Chorleiter Hartmut Kasper melden: hartmut.kasper@fwg-singen.de. Weitere Infos gibt es unter www.mca-singen.de.

Singen

Hauswirtschaft und Betreuung

Bei den Johannitern startet am 26. April, 18.30 Uhr, das neue Kursmodul »Hauswirtschaft und Betreuung«. Das Modul ist die Einstiegsmöglichkeit in die Ausbildung zur Präsenzkraft, die aus den Einzelmodulen Pflegeassistent, Betreuungsassistent und Hauswirtschaftler besteht. In Ergänzung zum Modul »Hauswirtschaft« absolvieren die Teilnehmer ein Praktikum mit 80 Stunden. Info und Anmeldung: Erich Scheu, Johanniter-Unfall-Hilfe, Zelglestraße 6, Singen, 07731/99830, erich.scheu@johanniter.de.

Singen

Infoabend an der HGS

Am Mittwoch, 3. Mai, findet an der Hohentwiel-Gewerbeschule Singen der dritte Infoabend für das sechsjährige Technische Gymnasium ab Klasse 8 statt. Interessierte Schüler und Eltern bekommen ab 19 Uhr in Raum 217 Informationen zur Schule, zur Schulart und zu den Aufnahmevoraussetzungen. Infos: www.hgs-singen.de.

Singen



Eine Fotomontage der Romeiasstraße deutet an, wie das Kunst- und Kulturprojekt »Arte Romeias«, das die Baugenossenschaft Hegau für den Sommer initiiert hat, die beiden Mehrfamilienhäuser verwandeln könnte.

Kunst vor Abriss Besichtigung zu »Arte Romeias«

Es könnte das Kunst- und Kulturprojekt in der Region in diesem Sommer werden: »Arte Romeias« in Singen, das die Baugenossenschaft Hegau ins Leben gerufen hat. Vor dem Abriss der alten »optisch wenig ansehnlichen Gebäude« in der Singener Romeiasstraße 5 bis 17 im vierten

Quartal dieses Jahres stellt sie die darin befindlichen 36 Wohnungen mit einer Freifläche von ungefähr 2.400 Quadratmetern in der Zeit von Freitag, 23. Juni, bis Sonntag, 23. Juli, kostenlos Künstlern zur Verfügung. Besichtigungstermine der als Ateliers und Kunsträume nutzbaren ehemaligen Werks-

wohnungen für interessierte Künstler finden am Mittwoch, 19. April, und am Montag, 24. April, von 14 bis 18 Uhr statt. Dabei können die Wohnungen vorab besichtigt werden, in denen sich Künstler für vier Wochen wahrlich kreativ ausleben dürfen. Eingeladen sind Interessierte aller Genres mit Malerei, Fotografie, Grafik, Theater, Performance, Literatur, Musik oder Videokunst. Mehr Informationen zum Kunst- und Kulturprojekt »Arte Romeias« stehen unter www.hegau.com.

Termine

BUND Kindergruppe Tengen trifft sich, »Rund um die Streuobstwiese«, Fr., 28.4., 15 Uhr, Alte Schule, Ludwig-Gerer-Str. 65. Anm. mind. zwei Tage vor der Veranstaltung. Tel. 07733/7710 oder 0152/04690278.

Wanderung mit dem Schwarzwaldverein Rielasingen-Worblingen Mi., 26.4., 14 Uhr, Bahnhof Rielasingen. Info und Anmeldung unter 0176/38179909.

Gottesdienste in der Autobahnkapelle Hegau: So., 23.4., 11 Uhr ökumenischer Gottesdienst.

Gottesdienste im Hegau-Bodensee-Klinikum Singen: Sa., 22.4., 9 Uhr Eucharistiefeier.

Rundwanderung mit dem Schwarzwaldverein Öhingen-

Höri So., 23.4., 8 Uhr, Messeplatz Radolfzell, PKW-Fahrgemeinschaften. Informationen unter der Telefonnummer 07732/972327.

Deutsch-Französischer Club Mitgliederversammlung, Donnerstag, 27. April, 19 Uhr, Milchwerk, Tagungsraum 3, erstes Obergeschoss. Es stehen auch Wahlen an.

»La Table Ronde« Treffen, Do., 20.4., 18 Uhr, Restaurant Kreuz, Nebenzimmer, Oberstr. 3.

Einladung zur Seniorenrat-Sitzung, Mo., 24.4., 16 Uhr, Rathaus Hilzingen (Sitzungssaal).

Ich werbe im WOCHENBLATT



Frau Sabine Engel

Max-Porzig-Str. 113
78224 Singen
Tel. 077 31/50 60 442
info@sprachenlernen-singen.de

»...weil es für mich der optimale Weg ist, von der Familie bis zum Senior, viele sprachinteressierte Menschen über meine Nachhilfe- und Kursangebote zu informieren.«

WWW

WOCHENBLATT - WERBUNG - WIRKT

WOCHENBLATT

WOCHENBLATT

LEISTUNGSSCHAU SINGEN

Eine Initiative von: SINGEN aktiv: iG SingenSüd

Gewinnspiel

www.wochenblatt.net/leistungsschau

Viele tolle Preise und attraktive Gutscheinpakete warten!

Und so geht's:
Den Aufkleber (kostenlos erhältlich bei allen teilnehmenden Unternehmen in Singens Süden und bei Wochenblatt Singen und Südkurier Singen) einfach auf Ihr Auto aufkleben. Dann ein Selfie mit Auto & Aufkleber knipsen, unter www.wochenblatt.net/leistungsschau das Teilnahmeformular ausfüllen und das Foto hochladen!
Mit ein bisschen Glück gehören Sie schon bald zu den Gewinnern!
Der Einsendeschluss ist der 7.5.2017 um 23:59 Uhr. Die Ziehung der Gewinner erfolgt am 12.5.2017.



Tipps vom VW Zentrum für die Entfernung des Aufklebers von der Scheibe Ihres Autos nach der Leistungsschau:
Sie erwärmen den Aufkleber mit einem Fön und ziehen ihn wieder ab.
Sie können den Aufkleber auch mit einem Ceranfeldkratzer ablösen.

Sollten Sie Probleme beim Ablösen des Aufklebers haben, können Sie einen Termin mit dem VW Zentrum Singen unter Telefon 07731/83010 vereinbaren und der Aufkleber wird kostenlos und fachmännisch entfernt.



Die Bildauswahl und die Benachrichtigung der Gewinner erfolgt durch die iG Süd-Jury nach der Leistungsschau. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Teilnahme ab 18 Jahren.

Gartenmöbel

Große Auswahl! Günstige Preise! Viel Lagervorrat!

Lounge-Set, Gestell Aluminium anthrazit best. aus: Eckbank, inkl. Rücken- und Sitzkissen, ca. 223x200 cm und passendem Tisch.

LOUNGE-SET
1399.-
AKTIONSPREIS

VIELE TEPPICHE RADIKAL REDUZIERT

10% 20% 30% 40% 50%

TEPPICH-RÄUMUNGSVERKAUF
wegen **SORTIMENTSWECHSEL**

WAS WEG IST, IST WEG!

BRAUN

Singen

Carl-Benz-Straße 22
78224 Singen
Industriegebiet „Singen-Süd“
Tel. 07731/87580
www.braun-mobel.de

Öffnungszeiten: Montag-Samstag 9.30 - 19.00 Uhr

BRAUN Möbel-Center GmbH & Co. KG • Markwiesenstr. 38, 72770 Reutlingen

Singen

Gute Plätze bei
Stuttgart open

Auf dem zweitägigen Stuttgart-Open-Turnier zeigten die Ringer des StTV Singen ihre Klasse. In der A-Jugend holte sich Khamza Temarbulatov seine nächste Goldmedaille. In der A-Jugend startete Abdussamed Karamahmut in der 100 kg Klasse und konnte den 1. Platz belegen.

Bei den Junioren startete Usman Zazai in der 120 kg Klasse und erkämpfte einen sehr guten 3. Platz. Bis 66 kg startete Khamzat Temarbulatov in der sehr stark besetzten Männerklasse und erreichte einen sehr guten 3. Platz. In der B-Jugend erkämpfte Nokha Temarbulatov einen 5. Platz, in der Gewichtsklasse bis 38kg.

In der Altersklassen der C- und D-Jugend waren zwei Nachwuchsringer des StTV Singen am Start: Nurali Temarbulatov trat in der Klasse bis 21 kg an und holte sich einen 4. Platz.

redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Durch den
Ruhewald

Die nächste Führung durch den Ruhewald Gottmadingen findet am Freitag, 28. April, um 17 Uhr statt. Der Wunsch nach einer naturnahen Ruhestätte, bei der sich die Menschen keine Sorgen wegen der Grabpflege machen müssen, nimmt immer mehr zu. Bei einem Besuch in unserem Ruhewald können Interessenten ihren ganz persönlichen Baum finden.

- Anzeige -

Dabei stehen sowohl die Gemeindeverwaltung für Fragen zu den Verträgen und zur Bestattung als auch der ehemalige Leiter des Forstamtes Radolfzell Johann

Hahnloser für Fragen zum Wald zur Verfügung. Der Ruhewald der Gemeinde steht allen Menschen offen. Eine Wegbeschreibung sowie die neuesten Unterlagen zum Ruhewald sind unter www.Gottmadingen.de unter der Rubrik »Leben in Gottmadingen« zu finden. Weitere Infos unter Telefon 07731 908-164.

Singen



Ein Querschnitt aller am Turnier in der Kreissporthalle teilnehmenden Schüler.

Integration mal anders
Turnier der Flüchtlingsklassen

Einen gewaltigen Integrationscharakter hatte das multikulturelle Fußballturnier in der Kreissporthalle Singen. Über 22 Mannschaften aus 13 Schulen und zwei Landkreisen starteten in das Turnier, um sich gegenseitig zu messen und das »Runde in das Eckige« zu bringen. Natürlich nicht nur ganz zum Spaß, sondern auch um drei Wanderpokale ging es an diesem Sporttag, ganz unter dem Motto: »Fußball verbindet, Fußball ist international«. Denn, der mit Unterbrechung seit 16 Jahren in Singen stattfindende Fußballcup mit Schülern aus dem Berufseinstiegsjahr und dem Berufsvorbereitungsjahr wird seit geraumer Zeit mit einer zusätzlichen

Klassenstufe, den sogenannten »VABO's« bereichert. »VABO« ist die Abkürzung für »Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf für Jugendliche ohne Deutschkenntnisse«, die als Flüchtlinge nach Deutschland gekommen sind und die es gilt, nun zu integrieren. Dies ist vor allem durch den Sport und den Fußball möglich, stellt Markus Wadepohl, Schulsozialarbeiter am Berufsschulzentrum Radolfzell, fest. Wadepohl hat zusammen mit Koordinator Oliver Henneemann (Ex-Trainer vom FC Rielasingen) von der Hohentwiel Gewerbeschule diesen außergewöhnlichen multikulturellen Tag organisiert.

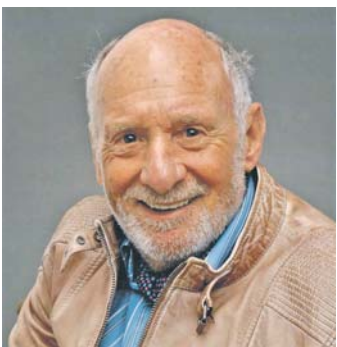
Cäcilia Gölz
redaktion@wochenblatt.net

Singen

Eberhard Woll
wird 85 Jahre

Am Sonntag, 23. April feiert Eberhard Woll seinen 85. Geburtstag. Woll wurde in Freiburg geboren, verbrachte aber seine Jugend- und Schulzeit in Hilzingen. Nach seiner Schulzeit und einer kaufmännischen Lehre bei den Aluminium-Walzwerken Singen wurde er vorwiegend im Verkauf eingesetzt, wo er später als Verkaufsleiter fungierte. Seine Freizeit verbrachte Eberhard Woll in vielfältigen sportlichen Bereichen.

Er war nicht nur Wiedergründungsmitglied der DJK Singen, sondern erweckte auch die Leichtathletik zu neuem Leben. Er selbst entwickelte sich zum Langstreckenläufer. Im Laufe der Zeit fand er großen Gefallen an Rennrad- und MT-Bike-Wettkämpfen, bei denen große Erfolge erzielt werden konnten. Kreis- Bezirks- oder BW-Meisterschaften folgten jährlich. 1987 schrieb sogar eine Tageszeitung: »Woll ist unschlagbar«. Von 1991 bis 2001 war er Vorsitzender der DJK Singen, die ihn noch im Jahr 2001 zu ihrem Präsidenten wählten. Während der Amtszeit war er Mitglied



Eberhard Woll kann am Sonntag seinen 85. Geburtstag feiern.

swb-Bild: pr

des Singener Sportausschusses. Auch bei den »Jedermannen« war er jahrelang aktiv tätig. Von 2004 an übernahm er als Sprecher auch hier für etliche Jahre das Kommando. Er verhalf vielen Sportinteressenten durch sein hilfsbereites Mitwirken das Deutsche Sportabzeichen zu erlangen. Er selbst hat die Bedingungen schon 43 mal erfüllt. Im Jahr 2000 erhielt Eberhard Woll von der Stadt Singen den Sportehrenbrief verliehen und im Jahre 2006 erfolgte die Auszeichnung mit dem Landesehrenbrief an Baden-Württemberg.

redaktion@wochenblatt.net

20% Rabatt auf Terrassendielen
Nur vom 19.4. bis 3.5. – jetzt richtig sparen!

~~3,99~~ **3,19** €/lfm

z. B. Terrassendiele
Douglasie Premium
28 x 145 mm

~~7,99~~ **6,39** €/lfm

z. B. Terrassendiele
Eiche glatt
28 x 145 mm

~~7,99~~ **6,39** €/lfm

z. B. Terrassendiele
WPC massiv
20 x 140 mm

~~6,99~~ **5,59** €/lfm

z. B. Terrassendiele
BPC Hohlkammer
20 x 140 mm

Böden \ Türen \ Terrassendielen \ Gartenmöbel \ Sichtschutzzäune \ Spielgeräte \ Gartenhäuser \ Carports

D-78224 Singen
Gaisensrain 7
Tel. 077 31/99 61-0
info@holzlandrenner.de

Direkt bei
Möbel Braun!

Öffnungszeiten
Mo – Fr 09.00 – 18.30 Uhr
Sa 09.00 – 14.00 Uhr

www.holzlandrenner.de

HolzLand
RENNER

Region



Was für ein traumhafter Anblick bot das Osterfeuer in Bietingen, das der Musikverein am Ostersonntag bereits zum zwölften Mal organisierte. Der Funken hatte in diesem Jahr eine Höhe von knapp sechs Metern. Und oben auf dem Funken thronte der aussortierte Narrenbaum, der seit Fastnachtsdienstag eingelagerte wurde. Insgesamt wurden für das Osterfeuer sechs große Wagenladungen Borkenkäferholz aus dem Wald geschleppt und beim Sportplatz aufgeschichtet. Werner und Julian Vonderach sowie Thomas Barth kam die Ehre zuteil, das diesjährige Osterfeuer zu entzünden. Dabei war der Osterfunken in Bietingen nicht die einzige Attraktion dieser Art: Auch in Mühlhausen-Ehingen, Binningen und Steißlingen wurde zum abendlichen Feuerreigen geladen.



Noch mehr
Fotos unter:
wochenblatt.net/bilder

Stockach



Einer war ein wenig anders und stach tierisch aus der Reihe heraus. Denn einer der Osterhasen hatte einen intellektuellen Touch, der ihm durch eine aufgemalte Brille verliehen wurde. Doch auch die anderen, weniger intellektuellen Artgenossen waren eine smarte Idee: Damen der Interessenvertretung Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG) hatten sich im WOCHENBLATT in der Talstraße 5a in Stockach getroffen, um Kunden, Mithürgern und Besuchern eine Osterüberraschung zu basteln. In den Räumlichkeiten zauberten sie aus einfachen Materialien Osterhasen mit Riesenaugen und Riesenohren, denen sie einen schmackhaften und geschmackvollen Inhalt beigaben. Die Osternester wurden am Gründonnerstag, 13. April, in Stockach versteckt und bereiteten findigen Suchern eine nette Überraschung. Gudrun Siegmund und Anja Schmidt von HHG, Katrin Reihs, Anzeigenberaterin im WOCHENBLATT Stockach, und Bianca Duventäster von HHG jedenfalls hatten beim Herstellen der österlichen Gesellen mit und ohne Brille ihren Spaß.

swb-Bild: sw

Singen



Von einem prominenten Finger wurden die Fahrerinnen und Nachwuchsfahrer des vom Velo-Clubs Singen veranstalteten Radrennens »Unterm Tewel« am Samstag in die Runden geschickt. Am anderen Ende des Fingers war der Singener OB Bernd Häusler, der die Starpistole gleich mehrfach gekonnt bediente, die Frage danach, ob es wirklich Platzpatronen waren, aber erst nach getaner Arbeit stellte.

swb-Bild: of

Singen



Theatergänger haben sicher dieses Bild noch genau im Kopf: Mit dem Stück »Die Grönholm-Methode« unter der Regie von Peter Lüdi eröffnete das Singener Theater »Die Färb« seine aktuelle Spielzeit ziemlich spektakulär und nicht nur die Medienkritiker waren von der knisternden Inszenierung begeistert, die ihr Geheimnis erst in der letzten Szene lüftet. Überzeugt hat das Stück offensichtlich die »Tester« der deutschen Privattheatertage um den Bleibtreu-Preis. Denn die »Färb« wurde erneut zu den Privattheatertagen nach Hamburg eingeladen und wird am 16. Juni 2017 in der Kategorie »(zeitgenössisches) Drama« im Ohnsorg-Theater mit der »Grönholm-Methode« von Jordi Galceran in der Inszenierung von Peter Lüdi gastieren. Schon im letzten Jahr war die Färb« nominiert, und das ist schon eine riesige Anerkennung.

swb-Bild: Bühner

Singen



Es war eine Idee der Integration. Nun kann am Samstag, 29. April, um 20 Uhr im Autohaus »Bach«, der »Internationale Chor« des Bildungswerks Singen schon seinen vierten Auftritt unter der Leitung von Melinda Liebermann (im Bild mit Integrationsbeauftragter Shirin Burkart und Dr. Monika Fander vom Bildungswerk) feiern.

Singen



Interessante Szenen konnte man letzten Donnerstag in der Singener Innenstadt erleben, denn dort lag ein Fotograf zwei Models förmlich zu Füßen, um hier den besten Blickwinkel auf neue Frühjahrsmode zu erwischen. Der Hintergrund der Szenerie verrät schon um was es geht, denn das Modehaus »Heikorn« setzt noch mehr auf die Region, deshalb werden die aktuellen Modetrends auch vor dem eigenen Haus in Szene gesetzt.

swb-Bild: of

Radolfzell



Joseph Victor von Scheffel galt im 19. Jahrhundert als der Popstar unter den Autoren. Der Jurist, der ein viel gelesener und hoch verehrter Autor war - von seinen drei Hauptwerken wurden knapp eine halbe Million Exemplare in Deutschland verkauft - konnte auch auf eine Radolfzeller Zeit zurückblicken. Denn 1872 wählte Joseph Victor von Scheffel Radolfzell zu seinem bevorzugten Aufenthalts- und Rückzugsort und ließ die Villa »Seehalde« erbauen. Anlässlich des 750. Stadtjubiläums ehrt die Stadt ihren berühmten Bürger: denn von 23. bis 30. April locken die Literaturtage unter dem Titel »Auf den Spuren Scheffels« nach Radolfzell. Besonderes Highlight sind dabei die Buchpremiere »Brennende Wahrheit« von Monika Küble in der Stadtbibliothek (23. April, 11 Uhr) und die Lesung von Bruno Eppe im Scheffelschlösschen (26. April, 17 Uhr). Mehr Infos gibt es unter www.radolfzell.de.

swb-Bild: gü

Stockach



Sie sind Medienstars: Über das Storchenpaar Nelli und Hans, die auf dem Stockacher Kriegerdenkmal nisten, wurde in der Landeschau berichtet. Doch auch außerhalb der TV-Zeiten können sich Interessierte über eine Webcam unter www.stockach.de über das Befinden der Störche auf dem Laufenden halten. Rosemarie Leonhardt aus Wahlwies machte die Anschaffung durch eine Spende möglich.

swb-Bild: sw



Kunststoff-Fenster
Holz-Fenster
Holz/Alu-Fenster
Haustüren
Insektenschutz

Lauber
FENSTERBAU

Jahnstraße 20
78224 Singen - Überlingen a. R.
Tel. 07731/93500
www.fensterbau-lauber.de

HALLO
SINGEN



SPARKASSE HEGAU-BODENSEE

Weltweit Goldvorteile

»Mit der Goldkreditkarte lässt sich 6x pro Jahr kostenlos im Ausland Bargeld abheben. Sie beinhaltet für Karteninhaber und Familie ein wertvolles Leistungspaket: z. B. eine weltweit gültige Reiserücktritts- und Krankenversicherung«, so Markus Pfoser, Marktdirektor. »Der Preis für die Goldkarte ist schnell eingespart.« www.sparkasse-hegau-bodensee.de



BETTEN DIEHL

Leichte Decken für den Frühling

»Leichte Decken und Plaids im Frühling«, das empfiehlt Werner Jaeger, Inhaber von Betten Diehl. Denn wenn die Zudecke zu dick und luftundurchlässig ist, entsteht ein Wärmestau und der Körper schwitzt. »Kommen Sie zu uns, wir nehmen uns Zeit für Sie«, so Jaeger. Scheffelstr. 31, Tel. 07731/62559, www.betten-diehl.de



MUSIKHAUS ASSFALG

Frühlingspreise für Digitalpiano

Im April und Mai gelten für Digitalpianos YAMAHA, CASIO UND ROLAND tolle Sonderpreise und gratis Garantieverlängerungen. Wie immer: Unsere Top-Beratung und Service – günstiger als im Internet. Hegaustr. 20. Tel: 07731 628 38



MY PHONE AG – DER VODAFONE-PREMIUM-HÄNDLER

Samsung S8 Rabattaktion

Am 26. April 2017 ist es soweit! »Ab dann ist das neue Samsung S8 bei uns erhältlich«, verkündet Inhaberin Aysun Günay. Dieses Mal einmalig: Wochenblattleser erhalten attraktive Rabatte beim Kauf. Jetzt Samsung S8 vorbestellen und Rabatte sichern. Schwarzwaldstraße 15. Weitere Infos: 07731 5919711.



LBS IMMOBILIEN

Gut beraten im Immobiliengeschäft

Martin Moser und Matthias Polkowski beraten und unterstützen Sie tatkräftig beim Kauf bzw. Verkauf von Immobilien. Seit 3 Jahren leiten die beiden die Immobilien-sparte der LBS und Sparkasse Hegau-Bodensee in Singen. »Der Markt könnte für einen Immobilienverkauf nicht besser sein« so die beiden im Gespräch. Büro Singen: Hadwigstr. 7, Tel. 07731 5915050.



HEPP AUGENOPTIK-HÖRAKUSTIK

Freundlich, fair und kompetent

Mit einer Brille oder einem Hörsystem von Hepp machen Sehen und Hören wieder Freude. Viele Möglichkeiten, individuell und persönlich auf Sie zugeschnitten, erwarten Sie bei Ursula Graf-Boos und dem Hepp-Team – herzlich willkommen! August-Ruf-Str. 1 in Singen, Telefon 07731/87150, www.hepp-sehen-hoeren.de



WEINHANDLUNG BAUMANN

Erfrischende Bodenseeweine

Im Frühling empfehlen wir aus unserem großen regionalen Sortiment die schönen Weine vom Weingut Engelhof. Zum ersten Spargel passt bestens ein Chardonnay. Zu Lamm oder anderen Fleischspeisen ein Regent Rotwein trocken oder unser wunderbarer LAURA Rotwein Cuvée trocken. Gerne beraten wir Sie in unserem Geschäft oder online unter www.wein-baumann.de.



BODENSEE-BILDUNGS-CENTER

Lernen mit Her(t)z – Wissen zum Mitnehmen

In Kleingruppen vermitteln kompetente Lehrkräfte Lerntechniken inkl. Hilfe zur Selbsthilfe. Freude am Lernen und dauerhaft gute Leistungen sind das lohnenswerte Ziel. Sozialpädagogisch-psychologische Beratung ist ein wichtiger Teil des Konzeptes von Petra Hertzsch und ihrem Team »Lernen mit Her(t)z«, August-Ruf-Str. 5a, 07731 18 23 24.



STADTHALLE SINGEN

Theater und Konzerte mit Abo-Vorteilen

Die Singener Abo-Vorschau mit dem Theater- und Konzert-Programm 2017/2018 liegt vor. Spannende Schauspiele, Komödien, Musical, Oper, Musik- und Tanztheater, hochkarätige Kammer-, Studio- und Symphoniekonzerte sowie erlebnisreiches Kindertheater werden wieder geboten. Reservierungen für neue Abonnements:

Tourist Information Singen (Stadthalle oder Marktpassage, 07731/85-262). Abonnenten haben nicht nur Preisvorteile, sondern auch den Vorzug bei der Platzwahl. Der Freiverkauf für alle Veranstaltungen beginnt am 1. August 2017. Mehr Infos zum Singener Abo-Programm auf www.stadthalle-singen.de.



BETT & WÄSCHE AUMANN

Gut eingedeckt für die Reise

Die neuen Decken von Sansibar sind luftig leicht und passen sich problemlos an. »Die Decken sind besonders für Reisen und laue Sommernächte gut geeignet«, verrät Inhaberin Jutta Mattes. www.betten-aumann.de